

# Ai shiteru!!!

## Bass und Nerath

Von TKTsunami

### Kapitel 5: ...und der stürmende Morgen

Nerath war bei der Leckattacke, wie sie sie nannte, eingeschlafen und öffnete nun ihre Augen. Hatte sie nicht ein Geräusch gehört? Da war es doch schon wieder! Nerath stand auf und machte sich fertig. Plötzlich hörte man die Alarmanlage. Nera und Nerath rannten zum Hauptgang. Frauen, die sich um Kinder kümmerten, versuchten die Kinder in Sicherheit zu bringen. „Ich will aber kämpfen!“, motzte ein kleiner Junge einer der Frauen an. Nerath rannte dort hin und sprach: „Aron! Du gehst sofort mit den anderen Kindern mit!“ „Aber...“, die rothaarige unterbrach ihren Bruder: „Keine Widerrede! Los jetzt!“ Aron und die Frau rannten zum Sicherheitstrakt. Nera wartete geduldig auf Nerath, diese kam auch und beiden rannten wieder zum Hauptgang.

Immer wieder hörte man stampfen und Schüsse. Auch schreie übertönten fast schon die Alarmanlage. „Nerath!“, schrie ein braunhaariger Mann mit Stachelfrisur. „Norand!“, Nerath konnte es kaum fassen. War ihr älterer Bruder nicht woanders? Norand rannte zu ihr und musste schon schreien damit sie ihn überhaupt verstehen konnte: „Die Dark Lords haben den Ausgang und Notausgang versiegelt und sind hier drinnen! Wir müssen kämpfen!“ Sie starrte ihn ruhig an. Dann zog sie ihr Schwert und hielt es in die Höhe. Sofort waren die anderen ruhig. Das einzige was man jetzt hörte waren Explosionen und die Alarmanlage. Nerath ergriff das Wort: „Wo ist eure Ausbildung geblieben? Na los! Geht zu eurem Partner und kämpft so wie ihr es gelernt habt!“ Alle suchten ihren Partner. Sie wiederum nicht. Denn Colonel wusste ja wo sie war und lief zu ihr. Norand hatte seine Frau, die gleichzeitig seine Partnerin war, gefunden. Nun war jeder bei seinem Partner. Alle rannten zum Haupteingang und machten sich Kampfbereit. Die Dark Lords erkannten Nerath und mussten grinsen. „Haben wir schon gedacht, dass du in dieser Organisation dein Leben verschwendest!“, sprach einer von ihnen. Sie lies nur ein fieses Lächeln zu. Dann griffen sie und die anderen an. Es war ein Gemetzel das es schon lange nicht mehr gab. Überall hörte man Schüsse oder irgendwas gegeneinander prallen. Auch Schreie waren zu vernehmen. Die Alarmanlage würde durch den Kampf übertönt. Nerath sprang immer wieder hoch und sauste wieder runter. So säbelte sie den meisten einfach den Kopf ab. Auch Colonel, der verrückt nach Dark Lords war, schlachtete einen nach den anderen ab. Das Gebäude bebte.

Bass spürte, dass der der Boden etwas zitterte. Als er diesen zittern folgte kam er in einer Sackgasse und bemerkte das dort eine Luke offen war. Er sprang einfach rein

und kam erst nach zehn Sekunden wieder auf dem Boden. Eine Alarmanlage hörte er. Aber auch Kampfgeräusche. Er sah einen versiegelten Eingang. Also feuerte Bass ein paar Attacken drauf und der Eingang stürzte ein. Was er dann sah, versprach ihm glatt die Sprache. Er sah einen Kampf der richtig brutal war. Plötzlich erkannte er eine Frau die gerade gegen die Wand gedrückt wurde und eine Klinge am Hals hatte. Doch sie grinste den Dark Lord ruhig an. Dann trat sie ihn zurück, preschte auf ihn zu und rammte ihr Schwert in seinem Magen. Der Dark Lord schrie auf und wurde gelöscht. Sie sah zu den kämpfenden rüber, als sie wieder zu ihnen laufen wollte wurde sie an ihren blutenden Arm gepackt und umgedreht.

Nerath sah in rote Augen, die sie so gleich wieder erkannte. „B...Bass...“, stotterte sie. Bass sah sie ernst an. „Was ist hier los?“, wollte er wissen. Die junge Frau mit ihren Hellblauen Auge sah ihn an. Dann antwortete sie: „Wir kämpfen ein bisschen.“ „Das nennst du ein bisschen?“, Bass hob die Augenbrauen. Nerath schüttelte den Kopf. „Nein...es ist schon ein harter Kampf aber könntest du mich jetzt loslassen? Ich muss helfen!“ Colonel kam zu den beiden rüber und musterte Bass. „Gehörst du zu den Dark Lords?“, fragte er. Bass schüttelte den Kopf und lies Nerath los. Diese rannte wieder zu den Dark Lords und kämpfte gegen sie. Colonel murrte irgendwas und widmete sich wieder den Kampf. Nach 3 Sekunden entschied sich Bass zu helfen und kämpfte ohne zu fragen einfach mit.

Auch Mega und seine Freunde spürten die Erschütterung. „Sind das die Dark Lords?“, fragte Roll. (Nicht nur die!) „Verscheinlich...“, murmelte Megaman. Roll wusste zwar nicht genau warum, aber ihr lief, nur wenn sie schon an die Dark Lords dachte, ein kalter Schauer über den Rücken. Sie kuschelte sich einfach an den blauen Navi. Dieser wurde rot. „W...was soll das werden, Ro...Roll?“, fragte Mega stotternd. Gutsman beobachtete das alles ziemlich eifersüchtig. (Pech!) „Angst...“, flüsterte Roll. Megaman nahm sie dann in den Arm und beruhigte sie: „Es ist alles Ok. Ich wird dich schon beschützen.“

Das Gemetzel wollte einfach kein Ende nehmen. (Ich liebe Gemetzel) Nerath hatte zwar noch volle Energie, aber sie hatte schwere Verletzungen die es schwer machten zu kämpfen. Viele Kämpfer waren schon umgekommen, aber aufgeben wollte keiner von ihnen. Colonel hatte, im Gegensatz zu Nerath kaum noch Energie, wenn das so weiter ging dann musste er seine Reserve opfern. Bass hatte wiederum keine so schwere Verletzung und hatte auch noch volle Energie. Er kämpfte gerade mit seinem Schwert womit er andere Klingen locker durchsäbeln konnte. Aus den Augenwinkeln konnte er manchmal Nerath sehen, die einfach gekonnt ihre Verletzungen ignorierte. Als er seinen Gegner gelöscht hatte, sah er nur noch das Nerath gegen die Wand geschleudert wurde. Diese gab nach und begrub sie unter sich. Bass Augen weiteten sich und er rannte zum Haufen von Steinen und Eisen. Auch Colonel hatte dies bemerkt konnte aber nicht helfen da er einen schwierigen Kampf hatte. Der Navi in den Umhang grub in der Zwischenzeit Nerath wieder aus. (Wie sich das anhört) Er nahm sie in den Arm und sah sie besorgt an. „Alles Ok?“, fragte er genauso besorgt. „Geht...“, brachte Nerath unter Schmerzen hervor. Bass bemerkte wie ein Dark Lord ihn versuchte anzugreifen. Er sprang auf und parierte den Schlag, nur um ihn dann zu löschen. „Wie lange soll das denn noch gehen?!“, zischte Bass. Keiner konnte ihm die Frage beantworten, da es keiner wusste.

Es war drei Uhr und Lan hatte nun endlich Schulschluss. Das war kaum aus zu halten. 3 Stunden Physik! Eine Stunde für die Arbeit, die zweite und dritte mussten sie was abschreiben, während der Lehrer die Arbeiten nachguckte! „LAN!!!“, hörte er eine brüllende Stimme aus seinem PET. Also holte er es raus und sah einen völlig entnervten Megaman vor. Lan sah seinen Navi einfach blöd an. Megaman sah ihn an und erklärte es ihm: „Ganz Net City bebt!“ Lan hätte beinahe vor Schreck sein PET fallen lassen. „WAS!“, schrie er entsetzt und wollte nach Hause rennen, als er auf einer der großen Bildschirme, die andauernd nur Nachrichten zeigte, etwas sah. Eine Frau mit Brille erzählte von den Ereignissen in Net City: „Niemand weiß wie, aber es ist ein Erdbeben in so kurzer Zeit, ohne Vorbeben, entstanden das die Stärke von 6,9 aufweist.“ Auf den Bildern konnte man sehen wie die Cyber Stadt bebte. Manche Gebäude fingen an einzustürzen. Der braunhaarige NetOp sah mehr als baff den Bildschirm an.

So langsam neigte sich der Kampf dem Ende zu, da Bass gerade keine Geduld hatte. Bald hörte der Kampf dann endlich auf. Alle waren erschöpft und setzten sich erst einmal auf den Boden. Bass ging zu Nerath, die trotz ihrer Verletzungen weitergekämpft hatte. Nun saß sie da und zitterte am ganzen Körper. Bass nahm sein Umhang und legte ihn um Nerath. Diese sah ihn überrascht an. Dann lächelte sie ihn an. „Danke.“, flüsterte sie leise, damit nur er es hören konnte. Er wiederum lächelte sie sanft an. Dann ging er. Nerath schaute ihm noch lange hinterher, bevor sie den anderen half.

Lan wusste nicht wie lange er und die anderen Menschen, da gestanden hatten und einfach nur die Bilder von Net City angestarrt hatten. Doch nun schien es sich zu beruhigen. Dann kam endlich die erlösende Nachricht: „Das Beben hat aufgehört.“ Alle jubelten, nur Lan nicht weil sein Magen knurrt. Kein Wunder es war schon 21:08 Uhr! Also rannte er nach Hause und aß Abendbrot.

-----  
Ich: „Mal etwas länger“^^

Bass: „Als wenn ich einfach in eine Luke springen würde!“

Ich: „Bist du doch.“

Bass: „Ich gebs bald auf!“

Nerath: „Das Kapi hat was.“ ^^

Ich: „Danke Nerath. Wir sehen uns beim nächsten Kapi.“